

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 11.10.-31.10.1763; 04.11.1763

30. Oktober 1763

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172410

nachst. nimm Jerseyer Gästen die besten Abmüßn. Abends
sprach ich den Briefen Josephs über Herrn Wörner in London
und Halle und legte eine Petition vom Readinger Kirchen-Rath
bey, agnoscirte dieselbe und empfing sie freylich.

Donstag den 30ten October prauichte Freitag in Ger-
mantown für H. Kirch. Vor einer großen und aufmerksamen
Versammlung über Evangelium um 12 post. Frö: prop. Un-
seres Landes Abriß von dem ganzen Staat unserer Pöligkeit.
um 10 Uhr dines Gottes Geden und dann freylich nach munter.
Freitag um 11 Uhr war wieder in Philadelphia, mußte
sich. Um halb 3 Uhr in Gottes-Dienst in der Kirche
zu, war das erste Mal, da man die überfüllten Mangel Men-
schen p. prauichte über 2 Corin. 1, 12. In unsern Pölig-
keit an der Pöligkeit ist p. prop. Was zu einem freudigen Geden-
ken an der Pöligkeit. Als damit fertig war, aben der
Wörter unser Geden Ausgangs dabei, und alle in tiefster
Stille und Andacht lag, so forchte man plötzlich im Innern
Geräusch, als ob alle Pöligkeit von dem Himmel
erfolgte im Pöligkeit und Geden der Pöligkeit, das alles
zu Pöligkeit sich bewegte und einen freudigen Pöligkeit
für wir, so daß ich verheiß in der Pöligkeit, und
muß bezeugen, daß in der Pöligkeit müßte. Der ganze Pöligkeit
Menschen an der Pöligkeit im Innern, und alle
Müßte Personen wissen mit gebrochener Stimme: Auf Gott! es
ist in der Pöligkeit! Moraliß alle in Klamm kommen und
in Pöligkeit reform wollen, welche in dem großen Geden
muß ofen Leben-Gefahr und vielen Pöligkeit abgegangen
waren. Ich war aber glück zu singen, ich war müßig
bleiben, es waren im Geden, Gott der Herr, der Pöligkeit
Land aus, die Pöligkeit für aben so gut in dem Land fallen
als in der Pöligkeit! Ich müßte nach nach dabei. Darauf war ich
wieder still, so daß ich alle Pöligkeit müßte, wieder anfangen
und aus dem Pöligkeit. Wir singen mit gebrochener Ton, Es ist
Ich ist mir Leben, sterben ist mir Geden

28 Vor dem Regen, hat noch eine kurze Anweisung an die Ver-
sammlung, erinnert, was Herr Vor 8 Tagen aus Prov. 1, 24
Herausstell und wie sie mögten zu schreien in ihrem Raimentlein
mit dem in den Bergen schreien, der seine Land erben werden, mit
den neuen Tugten mit bringen! Herr Vor begrüßte die Leute.
Abends hatte Besuch von vielen verwandten Leuten.

Früh ist unser neuer Gouverneur John Penn Esq
mit Capt. Budden angekommen.

Montag den 31 October empfing Brief von
Jungem Mr. Keple im paquet Briefe von London
und in einem ganz besondern Mäße. Schreiben von Dr.
Joseph Zerrn Zopp. Ziegenhagen im lösttraulichen
Ausdruck, daß ein Opfer von Gott für ein sißige
Gemein, nemlich Zerrn Zopp. Voigt engagieren und
noch mehr in guter Zofnung zu vererben mit
kommen wird! Wie ist denn, so wird Zerrn Whitefield
im Ausen von sich im Briefe nach England sein,
und dann ob ihm noch übrigen einigen Predi-
canten, aus South Carolina und Georgia zu schreiben!

In gesunden gekommen Relationen von 1761-62
sind sehr angenehm und tröstlich. Wenn sie aber von
diesem ersten Journal sollte mit in publicque kommen,
so wolte unterschieden sein, daß ein starker Ausmüß-
ung und besondern Mäß von unserm Herrn und Mr.
Hrn Zerrn Inspector Fabricius geschick mögten, um wie
viele wenige so genannte Haken, so sehr für viele
Ausspater und Leben im Ernteb-Rauf.

Philadelphia den 4ten
November 1763.

Henrich Müllenberg